

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 12. Dezember 2019

Rekordbeteiligung von Mädchen bei Jugend forscht 2020

Insgesamt 11768 Anmeldungen für die 55. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb / Mädchenanteil erstmals über 40 Prozent

Jugend forscht freut sich über eine Rekordbeteiligung von Mädchen in der 55. Wettbewerbsrunde. Insgesamt haben sich 4742 Jungforscherinnen für Jugend forscht 2020 angemeldet – so viele wie noch nie zuvor in der Geschichte von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb. Gleichzeitig übersprang der Mädchenanteil bei den Anmeldungen zum ersten Mal seit der Jugend forscht Gründung 1965 die 40-Prozent-Marke. Konkret liegt der Anteil der Jungforscherinnen in der 55. Wettbewerbsrunde bei 40,3 Prozent. Das ist eine Steigerung um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt haben sich für die 55. Runde des Wettbewerbs 11 768 Jungforscherinnen und Jungforscher angemeldet. Das entspricht einem leichten Rückgang um 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Forschungsprojekte liegt in der aktuellen Runde bei 6 409 angemeldeten Arbeiten. Beim Rekordergebnis im Vorjahr waren es 6 617 Forschungsprojekte.

In der 55. Wettbewerbsrunde melden fünf Bundesländer Zuwächse bei den Anmeldezahlen: An der Spitze liegt das Saarland mit einer Steigerungsrate von 17,5 Prozent; es folgen Brandenburg mit 13,8 Prozent und Niedersachsen mit 8,8 Prozent. Der Favorit unter den Fachgebieten ist wie in den vergangenen Jahren die Biologie mit 23,6 Prozent aller angemeldeten Jungforscherinnen und Jungforscher. Auf den Plätzen zwei und drei liegen die Fachgebiete Chemie mit 19,0 Prozent und Technik mit 18,7 Prozent.

„Wir freuen uns über die erneut sehr hohen Anmeldezahlen. Insbesondere die Rekordbeteiligung von Mädchen in der 55. Wettbewerbsrunde bedeutet eine außerordentlich positive Entwicklung“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Dieses Ergebnis beweist die konstant große Attraktivität von Jugend forscht bei MINT-interessierten Kindern und Jugendlichen. In diesem Zusammenhang ist es besonders erfreulich, dass immer mehr Mädchen die Gelegenheit zu einer individuellen Talentförderung im Rahmen ihrer Teilnahme am Wettbewerb nutzen. Bei der Arbeit an ihren Forschungsprojekten können sie so gezielt vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im MINT-Bereich erwerben und dabei ihre Talente entdecken und entfalten.“

Die Jungforscherinnen und Jungforscher treten ab Anfang Februar 2020 zunächst bei einem der bundesweit 90 Regionalwettbewerbe an. Dort präsentieren sie ihre Forschungsprojekte einer Jury und der Öffentlichkeit. Die besten Nachwuchswissenschaftler qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe im März und April. Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet das 55. Bundesfinale vom 21. bis 24. Mai 2020 in Bremen – gemeinsam ausgerichtet von den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e. V. als Bundespatre und der Stiftung Jugend forscht e. V.

Eine ausführliche Statistik mit den Anmeldezahlen aller Bundesländer und Fachgebiete finden Sie im Anhang.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht

jugend forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Anmeldezahlen für die 55. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht

Bundesland	Vergleich Vorjahr			Geschlecht		Sparte		Fachgebiet							
	2020	2019	proz. Veränderung	Mädchen	Jungen	Schüler experimentieren	Jugend forscht	Arbeitswelt	Biologie	Chemie	Geo- und Raumwissenschaften	Mathematik/Informatik	Physik	Technik	
BAW	1.436	1.406	2,1%	501 (34,9%)	935	787 (54,8%)	649	252	269	197	84	120	164	350	
BAY	1.943	2.001	-2,9%	666 (34,3%)	1.277	1.126 (58,0%)	817	223	392	346	107	157	298	420	
BER	466	438	6,4%	177 (38,0%)	289	267 (57,3%)	199	49	112	82	13	16	86	108	
BRA	239	210	13,8%	116 (48,5%)	123	100 (41,8%)	139	29	81	41	16	12	25	35	
BRE	619	647	-4,3%	296 (47,8%)	323	394 (63,7%)	225	100	189	106	35	43	66	80	
HAM	517	614	-15,8%	247 (47,8%)	270	202 (39,1%)	315	43	184	134	14	20	24	98	
HES	594	613	-3,1%	280 (47,1%)	314	267 (44,9%)	327	91	167	119	29	46	43	99	
MVP	100	104	-3,8%	41 (41,0%)	59	28 (28,0%)	72	16	17	18	8	10	18	13	
NIE	1.240	1.140	8,8%	495 (39,9%)	745	755 (60,9%)	485	152	288	272	79	70	194	185	
NRW	1.684	1.724	-2,3%	684 (40,6%)	1.000	838 (49,8%)	846	157	451	358	82	108	234	294	
RLP	1.203	1.430	-15,9%	492 (40,9%)	711	847 (70,4%)	356	161	226	312	66	114	163	161	
SAA	268	228	17,5%	103 (38,4%)	165	157 (58,6%)	111	39	49	43	18	24	35	60	
SAC	171	231	-26,0%	56 (32,7%)	115	69 (40,4%)	102	22	28	8	15	18	41	39	
SAH	234	248	-5,6%	86 (36,8%)	148	134 (57,3%)	100	50	56	22	15	14	26	51	
SHS	293	307	-4,6%	117 (39,9%)	176	150 (51,2%)	143	28	68	54	8	21	39	75	
THU	761	809	-5,9%	385 (50,6%)	376	385 (50,6%)	376	118	197	126	46	56	90	128	
SUMME	11.768	12.150	-3,1%	4.742 (40,3%)	7.026	6.506 (55,3%)	5.262	1.530	2.774	2.238	635	849	1.546	2.196	

Die statistischen Daten der Vorjahre stehen im Internet unter:

<https://www.jugend-forscht.de/stiftung-jugend-forscht-e-v/historie/statistiken-ab-1966.html>